

Mm. und eine Höhe von 31 Mm., sie gleicht in der Form ganz den kleineren Exemplaren von Warne-
 münde, nur ist sie etwas stärker gefurcht. Letzterer
 Umstand veranlasste mich, mein Stück Herrn Dr. v.
 Martens zuzusenden, der es mit der Erklärung zu-
 rückgab, dass auch er das Kieler Exemplar nicht von
A. arctica Gray trennen könne, obschon die Sculp-
 tur etwas kräftiger als sonst gewöhnlich hervortrete.
A. borealis (non Linné) Nilss. ex parte, Philippi,
 gehört nach v. Martens in die Synonymik von *A.*
arctica Gray. — Sehr dankbar würde ich Demjeni-
 gen sein, der mir ein Exemplar der von Semper in
 Archiv XV beschriebenen Astarte von Flensburg leih-
 weise verschaffen wollte, denn es wäre wohl möglich,
 dass sich noch weitere Varietäten der *A. arctica*
 in Bezug auf die Sculptur herausstellen.

Noch habe ich einen argen Druckfehler zu ver-
 bessern und bitte S. 192, Z. 22, *Cottus quadri-*
cornis lesen zu wollen. W.

6. Das Meklenburgische naturhisto-
 rische von Maltzan'sche Museum zu Waren
 hat im verflossenen Jahre sich reicher Theilnahme
 zu erfreuen gehabt. Unser theure Grossherzog hatte
 die Gnade es durch einen einstündigen Besuch aus-
 zuzeichnen. Höchstderselbe sprach sehr anerkennend
 über die Stiftung und machte die Zusicherung, seltene
 Sachen aus Meklenburg dem Museum zuzuwenden. Es
 wurde überhaupt fleissig besucht, wie das Fremden-
 buch nachweis't. Herr Vice-Landmarschall, Freiherr

von Maltzan auf Gr. Lukow schenkte drei Schränke mit Mineralien, Petrefacten und Conchylien, so dass dadurch sämtliche Sammlungen des verstorbenen Freiherrn A. von Maltzan, soweit sie für Mecklenburg Interesse haben, jetzt im Besitze des Museums sind. Herr Apotheker Brath-Zarrentin machte dem Museum ein Geschenk mit seiner werthvollen Sammlung von Petrefacten aus dem Sternberger Gestein, und der verstorbene Dr. Fiedler-Dömitz vermachte dem Museum sein Herbarium und seine Samensammlung. Durch weitere Schenkungen machten sich verdient die Herren: Apotheker Bauer-Grevesmühlen, H. Brockmüller-Schwerin, Gymnasiallehrer Földner-Neustrelitz, von Flotow auf Walow, Rittmeister a. D. von Gundlach-Waren, Greffrath auf Möllenhagen, Landbaumeister Koch-Güstrow, Freiherr von Maltzan-Kl. Luckow, Kammerherr von Meyenn auf Vielitz, Lehrer Rättig-Wismar, Steenbock-Rostock, Senator Stein-Waren, Pastor Vortisch-Salow, Dr. Wiechmann-Kadow und Pastor Dr. Zander-Barkow. Allen Herren dafür besten Dank im Namen des Museums. Es bleibt aber noch viel zu thun übrig. Möge daher des Museum immer mehr in der Gunst der Mecklenburger steigen, besonders der Mitglieder unseres Vereins; möge ein Jeder rüstig durch Abgabe seiner Doubletten beim Aufbau desselben mitwirken, dann nur kann es dem Freunde der Natur das Ergebniss der Forschungen in verständlicher Weise zeigen, um ihn dadurch zum tiefern Studium unserer heimischen Na-

tur anzuspornen, dem Forscher aber einen erwünschten Ueberblick gewähren, welchen die systematische Aufzählung der gemachten Entdeckungen nur nach einer Seite hin geben kann.

Waren, den 22. Januar 1870. C. Struck.

Vereinsangelegenheiten.

I.

Bericht über die Jahresversammlung des Vereins am 20. Mai zu Waren.

Zu einer Vorversammlung hatte der Herr Baron von Maltzan auf Federow und Schwarzenhof als Localvorstand den Vorstand und einige der ältesten Vereinsmitglieder zum 17. Mai zu sich nach Schwarzenhof eingeladen. Es fanden sich dazu nur ein die Herren: Gymnasiallehrer F ü l d n e r, Landbaumeister Koch, Professor Dr. F. E. Schulze, Dr. Wiechmann und der Unterzeichnete. Der Zweck dieser Vorversammlung war eine Revision der Statuten zu berathen und zu beschliessen, wie man den kommenden Mitgliedern nach der Versammlung die Stunden angenehm kürzen könne.

Unter den mannichfachen Genüssen, welche der Herr Baron den Gästen bot, nimmt eine am 18. Mai zu Wagen ausgeführte Excursion die erste Stelle ein. Wir fuhren über Speck nach Ankershagen und besahen zunächst vor dem Dorfe Speck eine uralte mächtige Linde, die drei Fuss hoch einen Umfang von 27